



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. (0176) 461 99 555

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2010-08-01

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

„California feeling“ in Passau

VCD, Grüne und Stadt Passau ermöglichen „Bicycle Music Festival“

„The Pleasant Revolution“ spielte am Samstag zwei Konzerte in der Bahnhofstraße/ Ludwigsplatz und im Klostergarten. Hunderte von Zuhörern waren begeistert von der Musik und der Ausstrahlung der Gruppe. Der Lebensstil und die Botschaft „Wer Rad fährt, hat mehr Spaß“ der Musiker überzeugte die Passauer. „Das Publikum war so groß, dass man zeitweise kaum mehr durch die Bahnhofstraße kam“, freut sich Bernd Sluka, der Vorsitzende des VCD in Passau. Boris Burkert, Sprecher der Grünen Passau-Stadt, und er hatten die Gruppe überredet, in Passau aufzutreten und die Auftritte organisiert.

Die Musiker, von denen die meisten aus den USA kommen, sind seit Mai auf Europatournee. Sie transportieren dabei Musikinstrumente, Verstärker und alles andere mit Lastenfahrrädern. Selbst die Verstärkeranlage wird nur mit Strom angetrieben, den die Zuschauer auf Fahrrädern erzeugen.

„The Pleasant Revolution“ möchte mit ihrem „Bicycle Music Festival“ eine neue Kultur verbreiten und zeigen, dass Radfahren eine echte Alternative bietet, nicht nur auf Reisen, sondern auch im Alltag. Ihre Botschaft: „Wer Rad fährt bereichert sein Leben und schont Umwelt und Mitmenschen, während unser bisherige Lebensstil ‚größer, schneller, mehr‘ und der zunehmende Autoverkehr unsere Lebensgrundlagen bedroht.“ Dabei sind die Musiker nicht gegen Autos, aber sie wollen zeigen, dass es auch anders geht.

Mit dem Auftritt setzen VCD und Grüne ein Zeichen dafür, dass in Passau endlich mehr für das Radfahren getan werden muss. „Es ist schon seltsam, dass diese Idee gerade aus den USA kommen muss“, findet Boris Burkert. „Passau ist im Bundesvergleich weit zurückgefallen. Während in den letzten Jahren viele deutsche Städte den Anteil des Radverkehrs steigern konnten, ging er in Passau zurück“, ergänzt Bernd Sluka. Dafür stieg der Autoverkehr stetig an. Die Musiker waren entsetzt über die Verkehrsverhältnisse in Passau. So ließ sich die Innenstadt am Freitag und Samstag kaum mit dem Fahrrad zu durchqueren und nur, wenn man auf stark befahrenen und verstopften Straßen fuhr. Auch am Ilzdurchbruch war kein vernünftiges Durchkommen zum Campingplatz an der Ilz möglich.

Die beiden Organisatoren Sluka und Burkert danken der Stadtverwaltung und besonders dem Kulturamt der Stadt Passau für die großartige Unterstützung für die kurzfristig anberaumten Konzertauftritte. "Ohne die unbürokratische Hilfe wäre dieses einmalige Event nicht möglich gewesen.", so Burkert.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, Tel. 0176 / 461 99 555, gerne persönlich zur Verfügung.